

Objektyp: **Competitions**

Zeitschrift: **Schweizerische Bauzeitung**

Band (Jahr): **70 (1952)**

Heft 52

PDF erstellt am: **20.09.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern. Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

haupt nicht oder nur ganz andeutungsweise behandelt. Wenn der Verfasser im Vorwort eine Uebersicht über die Gesteinsbohrtechnik verspricht, so hält er folglich dieses Versprechen nicht vollständig.
W. Eng

Mecanica, Tomo I: Estatica de los cuerpos rigidos, liquidos y elasticos. Por E. Meissner y H. Ziegler. Traducido por Miguel Jerez Juan, Professor de la Escuela Especial de Ingenieros Industriales de Madrid. 392 S., 409 Abb. Madrid 1951. Editorial Dossat S. A.

Das 1946 im Verlag Birkhäuser (Basel) in deutscher Sprache erschienene Buch: Mechanik, Bd. I, Statik der starren, flüssigen und elastischen Körper, von E. Meissner und H. Ziegler¹⁾, ist vom Verlag Dossat S. A., Madrid, in spanischer Sprache herausgegeben worden. Es ist sehr zu begrüßen, dass damit das in Text und Abbildungen so klar und interessant gestaltete Buch dem weiten Kreis von Studierenden und Ingenieuren des spanischen Sprachgebietes zugänglich gemacht wurde. Die genannten grossen Vorzüge des Buches haben in der spanischen Ausgabe keinerlei Einbusse erlitten. Die klare Formulierung der Grundbegriffe, deren ständige Betonung und Anwendung auf die praktischen Probleme machen das Werk zu einem Handbuch, das den Studierenden und praktisch tätigen Ingenieur in die Lage versetzt, auch komplizierte Probleme wissenschaftlich zu lösen. Das Buch kann daher bestens empfohlen werden.
M. A. Stoop

Stählerne Brücken. Von Gottwald Schaper. Band I, 1. Teil. 207 S. mit 248 Abb. Berlin 1949, Verlag Wilhelm Ernst & Sohn. Preis kart. 18 DM, geb. DM 20.50.

Schapers Werk «Stählerne Brücken» hat sich unbestritten den Rang eines vorbildlichen Standard-Werkes in der Darstellung der konstruktiven Ausbildung von Stahltragwerken im Brückenbau erworben. Der vorliegende Band stellt einen ersten Teil der geplanten Neubearbeitung für die 7. Auflage des Gesamtwerkes dar, die die Herren Brückner und Ernst nach dem Tode des Verfassers (1942) unternommen haben. Der vorliegende 1. Teil des I. Bandes behandelt nach einer kurzen einführenden Uebersicht über den Stahlbrückenbau den Baustoff Stahl (allgemeine Eigenschaften, Herstellung, Walzformen) und die Verbindungsmittel (Nieten, Schweissung, Schrauben und Bolzen), also einen Teil der Grundlagen des Stahlbaues. Der hohe Stand des deutschen Stahlbaues, der in den früheren Auflagen des Schaperschen Werkes vor allem durch die sorgfältige und gründliche konstruktive Behandlung der Einzelheiten zum Ausdruck kam, ist auch in der Neubearbeitung sichtbar. Es wäre allerdings wünschenswert, wenn in den folgenden Bänden, auf die die Fachwelt mit Interesse wartet, ausser der in Deutschland in letzter Zeit geleisteten Forschungsarbeit auch diejenige anderer Länder entsprechend ihrer Bedeutung für die Entwicklung des Stahlbaues mitberücksichtigt würde.
F. Stüssi

Neuerscheinungen:

Das Wesen der Haftpflicht des Grundeigentümers nach Art. 679 ZGB. Praktische Anwendung der rechtssystematischen Auslegungsmethode. Von Emil W. Stark. 227 S. Zürich 1952, Polygraphischer Verlag. Preis kart. Fr. 15.60.

Bericht des VSM-Normalienbureau über seine Tätigkeit im Jahre 1951. Vom Verein Schweiz. Maschinen-Industrieller. 112 S. Zürich 1952, Selbstverlag.

Die allgemeine Lösung des Oberwellenproblems in der Drehstrom-Kommutationsmaschine. Promotionsarbeit von Rudolf Walser. 281 S. mit 41 Abb. Zürich 1952, Juris-Verlag. Preis kart. 12 Fr.

Rangiertechnik. Heft 12. Vom Fachausschuss für Rangiertechnik der Deutschen Bundesbahnen. 58 S. mit 4 Abb. Köln 1952, Carl Röhrig-Verlag oHG. Preis kart. 8 DM.

Physik in der Giesserei. Von Ludger Frede. 138 S. mit 360 Abb. Düsseldorf 1952, Giesserei-Verlag GmbH. Preis kart. DM 6.80.

Wollen Sie bauen? Von F. I. Mosler. 311 S. mit 160 Abb., Plänen und Beispielen. Bamberg 1952, Selbstverlag. Preis geb. DM 15.80.

MITTEILUNGEN

Eidgenössische Technische Hochschule. Zu Ehren des verstorbenen Tessiner Schriftstellers und Lehrers an der ETH, *Giuseppe Zoppi*, fand am 23. November 1952 im Auditorium maximum eine Feier statt, an welcher das Wort ergriffen: Pierre Vieli, Hans Pallmann, Francesco Chiesa, Guido Calgari, Theophil Spoerri und Fritz Ernst. Das Bild des Wissenschaftlers, Künstlers und Patrioten Zoppi, der aus der Kraft des christlichen Glaubens wirkte, erstand vor der aufmerksamen Zuhörerschaft. — Als Privatdozent für Vorlesungen aus dem

Gebiete der graphischen Kunst und ihrer Beziehungen zu anderen Künsten hat sich Dr. *Erwin Gradmann* habilitiert. — Prof. Dr. *W. Pauli* hat die Franklin-Medaille erhalten in Würdigung seiner Verdienste um die Quantentheorie und die Atomforschung.

Versuchsanlage und Laborgebäude der Firma Gebr. Bühler, Uzwil. Zu der Veröffentlichung in Nr. 42, S. 597, haben wir eine Zuschrift erhalten, die sich mit der Frage Steildach oder Flachdach und insbesondere mit der Flachdachausbildung gemäss Bild 15, S. 600, befasst. Da die Veröffentlichung des bezüglichen Schriftwechsels dieses Jahr nicht mehr möglich ist, wird sie zu Anfang des nächsten Jahres erfolgen.

WETTBEWERBE

Neubau der mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule Zürich. Der Stadtrat von Zürich eröffnet unter den in der Stadt Zürich verbürgerten oder seit mindestens dem 1. Januar 1949 niedergelassenen Architekten einen öffentlichen Projektwettbewerb zur Erlangung von Plänen für einen Neubau der mechanisch-technischen Abteilung der Gewerbeschule. Dazu werden Ideenskizzen für Erweiterungsbauten der Gewerbeschule, der Kunstgewerbeschule und des Kunstgewerbemuseums verlangt. Der Neubau soll südöstlich der heutigen Gewerbeschule zwischen der Hafnerstrasse und dem Sihlquai errichtet werden. Angefordert werden: Lageplan 1:500, Modell 1:500, Grundrisse, Schnitte und Ansichten des Neubaus 1:200, Erweiterungsbauten 1:500, Perspektive, kubische Berechnung. Anfragertermin: 31. Januar 1953, Abgabetermin: 1. Juni 1953. Die Preissumme beträgt 40 000 Franken, ausserdem sind 12 000 Franken für Ankäufe ausgesetzt worden. Architekten im Preisgericht: A. H. Steiner, Stadtbaumeister, Zürich, H. Baur, Basel, H. Brechbühler, Bern, A. Kellermüller, Winterthur, F. Metzger, Zürich und A. Wasserfallen, Adjunkt des Hochbauamtes, als Ersatzmann. Die Unterlagen können gegen Hinterlage von 40 Fr. auf der Kanzlei des Hochbauamtes der Stadt Zürich, Amtshaus IV, 3. Stock, Uraniastrasse 7, bezogen werden.

Für den Textteil verantwortliche Redaktion:

Dipl. Bau-Ing. W. JEGHER, Dipl. Masch. Ing. A. OSTERTAG
Dipl. Arch. H. MARTI

Zürich, Dianastrasse 5 (Postfach Zürich 39). Telephon (051) 23 45 07

MITTEILUNGEN DER VEREINE

G.E.P. ASSOCIATION AMICALE PARISIENNE DES ANCIENS ELEVES DE L'EPF

In der Generalversammlung vom 22. Okt. hat die Amicale ihren Vorstand neu gewählt. Dieser hat sich wie folgt konstituiert: Präsident: Ing. P. Sézary; Vizepräsident: Ing. L. Haenny; Sekretär: A. Offmanský; Kassier: Ing. H. F. Weber. Uebrige Mitglieder: Ing. G. Avril, Arch. J. A. Bertrand, E. Huni, Ing. Chem. H. Joliet, Arch. M. Taverney, Ing. A. Vuilleumier, Ing. Chem. A. Zundel.

Einbanddecken und Sammelmappen für die SBZ

Es wird nur ein einziger Typ von Einbanddecken auf Vorrat hergestellt, nämlich die dunkelrote Decke mit Goldprägung der Buchbinderei Wolfensberger in Zürich 45, Edenstrasse 12 (Tel. 051/23 21 10) zum Preis von Fr. 5.75 netto. Alle an uns gerichteten Bestellungen von Einbanddecken geben wir an diese Firma weiter. Selbstverständlich entspricht der Stil dieser Decken ihrer Entstehungszeit im letzten Jahrhundert; weil die meisten Abonnenten Wert auf Kontinuität legen, kann sie nicht abgeändert werden. Wer einen modernen Einband vorzieht, kann z. B. bei der Buchbinderei E. Nauer in Zürich 32, Hottingerstrasse 67 (Tel. 051/32 08 72) zum Preis von Fr. 8.— netto die blaue Decke mit weisser Schrift bestellen, wie sie die Bände im S. I. A.-Sekretariat aufweisen.

Für die Aufbewahrung im Laufe des Jahres können wir die Sammelmappe «Zefiz» der Firma Anker in Grosswangen empfehlen. Sie ermöglicht, jede neu erschienene Nummer sofort einzuheften und am Ende des Jahres alle Hefte leicht wieder wegzunehmen. Die Mappe in schwarzem Ganzleinen mit 60 Doppelklemmen (davon 8 ausziehbar), mit Goldprägung auf Deckel und Rücken, kostet netto Fr. 8.10. Bestellungen sind direkt an die Firma Anker A.-G. in Grosswangen (Luzern) zu richten; Tel. 045/5 60 19.

¹⁾ Besprochen in der SBZ vom 7. Dez. 1946, S. 297.